

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:



HannoverscheBasisInvest

JAHRESBERICHT

ZUM 31. DEZEMBER 2019

VERWAHRSTELLE:



ASSET MANAGEMENT UND VERTRIEB:



Jahresbericht HannoverscheBasisInvest

Tätigkeitsbericht für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Anlageziele

Das Sondervermögen investiert zu mindestens 51 % in auf Euro lautende verzinsliche Wertpapiere. Der Fonds legt in verzinsliche Wertpapiere mit mittleren und längeren Laufzeiten an. Als Anlagen des Fonds kommen vor allem Staatsanleihen, Pfandbriefe und Anleihen von Unternehmen in Frage, die auf Euro lauten. Dabei wird auf eine hohe Kreditwürdigkeit der Schuldner geachtet. Ziel einer Anlage im Fonds ist es, an der Verzinsung und Kursentwicklung von Anleihen aus Euroland teilzuhaben.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Fondsstruktur

	31.12.2019	% Anteil	31.12.2018	% Anteil
	Kurswert	Fondsvermögen	Kurswert	Fondsvermögen
Renten	38,444,619.37	98.64	35,685,972.75	94.64
Futures	0.00	0.00	-17,100.00	-0.05
Bankguthaben	437,363.07	1.12	1,944,784.31	5.16
Zins- und Dividendenansprüche	158,836.86	0.41	158,902.18	0.42
Sonstige Ford./Verbindlichkeiten	-66,426.24	-0.17	-64,149.74	-0.17
Fondsvermögen	<u>38,974,393.06</u>	<u>100.00</u>	<u>37,708,409.50</u>	<u>100.00</u>

Jahresbericht HannoverscheBasisInvest

Aufgrund der Erwartung weiterer monetärer Stimuli, die wiederum zu einem Abschmelzen der Risikoaufschläge führte, wurde der Bestand von Unternehmensanleihen zu Lasten von Staatsanleihen und Pfandbriefen aufgebaut. Bonitätsrisiken wurden dabei ausnahmslos am kurzen Ende und innerhalb des Investmentgrade-Horizonts aufgebaut. Aufgrund unterschiedlicher wirtschaftlicher und politischer Entwicklungen in Europa wurde der Bestand an Staatsanleihen sehr selektiv gemanagt. Die Portfolioduration wurde im Jahresverlauf durch den Einsatz von Derivaten flexibel gesteuert.

Wesentliche Risiken

Allgemeine Marktpreisrisiken

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Zinsänderungsrisiken

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite der festverzinslichen Wertpapiere in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs-/Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Adressenausfallrisiken / Emittentenrisiken

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden.

Bonitätsrisiken

Bei Anleihen kann es zu einer Ratingveränderung des Schuldners kommen. Je nachdem, ob die Bonität steigt oder fällt, kann es zu Kursveränderungen des Wertpapiers kommen.

Jahresbericht HannoverscheBasisInvest

Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften

Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens sowohl zu Absicherungszwecken als auch zu Investitionszwecken Geschäfte mit Derivaten tätigen. Die Absicherungsgeschäfte dienen dazu, das Gesamtrisiko des Sondervermögens zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen schmälern.

Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes bis hin zur Wertlosigkeit vermindern. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann das Sondervermögen ebenfalls Verluste erleiden.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Sondervermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Sondervermögen gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass das Sondervermögen zur Abnahme / Lieferung von Vermögenswerten zu einem abweichenden Preis als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet ist.
- Auch bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass das Sondervermögen infolge unerwarteter Entwicklungen der Marktpreise bei Fälligkeit Verluste erleidet.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des positiven Veräußerungsergebnisses während des Berichtszeitraums waren realisierte Gewinne aus ausländischen Renten.

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 lag die Wertentwicklung des Sondervermögens bei +4,12 %¹. Im gleichen Zeitraum erreichte die Benchmark (100% BofA ML EMU Direct Gov. (1-10 Y) TR (EUR)) eine Wertentwicklung von +3,19 %.

¹ Eigene Berechnung nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

Vermögensübersicht zum 31.12.2019

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	39.040.819,30	100,17
1. Anleihen	38.444.619,37	98,64
>= 1 Jahr bis < 3 Jahre	5.558.170,20	14,26
>= 3 Jahre bis < 5 Jahre	15.673.377,77	40,21
>= 5 Jahre bis < 10 Jahre	17.213.071,40	44,17
2. Bankguthaben	437.363,07	1,12
3. Sonstige Vermögensgegenstände	158.836,86	0,41
II. Verbindlichkeiten	-66.426,24	-0,17
III. Fondsvermögen	38.974.393,06	100,00

Jahresbericht HannoverscheBasisInvest

Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bestandspositionen							EUR	38.444.619,37	98,64	
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	35.690.330,18	91,57	
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	35.690.330,18	91,57	
0,3750 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. EO-Preferred MTN 2019(26)	XS2079713322		EUR	1.000	1.000	0	%	99,128	991.280,00	2,54
0,2500 % Banco Santander S.A. EO-Preferred MTN 2019(24)	XS2014287937		EUR	1.000	1.000	0	%	100,311	1.003.110,00	2,57
0,5000 % British Telecommunications PLC EO-Med.-Term Notes 2019(19/25)	XS2051494222		EUR	1.000	1.000	0	%	99,087	990.870,00	2,54
0,3750 % Continental AG MTN v.19(25/25)	XS2056430874		EUR	1.000	1.000	0	%	99,632	996.320,00	2,56
0,7500 % Coöperatieve Rabobank U.A. EO-Medium-Term Notes 2018(23)	XS1871439342		EUR	1.000	0	0	%	102,378	1.023.780,00	2,63
0,2500 % Crédit Agricole Publ.Sect.SCF EO-Med.Term Obl.Fonc. 2016(26)	FR0013215688		EUR	500	0	0	%	101,311	506.555,00	1,30
0,1320 % Credit Agricole S.A. (Ldn Br.) EO-FLR Med.-Term Nts 2019(22)	FR0013396777		EUR	500	1.000	500	%	100,668	503.340,00	1,29
0,0000 % Daimler AG Medium Term Notes v.19(24)	DE000A2YNZV0		EUR	1.000	1.000	0	%	98,681	986.810,00	2,53
1,3750 % Danske Bank AS EO-Non-Preferred MTN 2019(22)	XS1957541953		EUR	1.000	1.000	0	%	102,487	1.024.870,00	2,63
0,3000 % DekaBank Dt.Girozentrale MTN.-ANL A.150 v.19(26)	XS2082333787		EUR	600	600	0	%	99,776	598.656,00	1,54
1,2500 % Deutsche Bank AG Med.Term Nts.v.2014(2021)	DE000DB7XJB9		EUR	1.000	0	0	%	100,951	1.009.510,00	2,59
0,1250 % Deutsche Pfandbriefbank AG MTN R.35325 v.19(24)	DE000A2NBKK3		EUR	1.000	1.000	0	%	98,916	989.155,00	2,54
0,6250 % Deutsche Telekom Intl Fin.B.V. EO-Medium-Term Notes 2017(24)	XS1732232340		EUR	1.000	1.000	0	%	102,217	1.022.170,00	2,62
0,7500 % Frankreich EO-OAT 2018(28)	FR0013341682		EUR	1.600	1.600	0	%	106,430	1.702.880,00	4,37
1,0000 % Intesa Sanpaolo S.p.A. EO-Pref.Med.-Term Nts 2019(24)	XS2022425297		EUR	1.000	1.000	0	%	101,479	1.014.790,00	2,60
4,5000 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2013(23)	IT0004898034		EUR	2.500	1.000	0	%	113,880	2.847.010,75	7,30
1,5000 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2015(25)	IT0005090318		EUR	1.800	1.800	1.000	%	104,028	1.872.502,92	4,80
0,4500 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2016(21)	IT0005175598		EUR	2.000	0	2.000	%	100,839	2.016.770,20	5,17
2,0000 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2018(28)	IT0005323032		EUR	2.000	2.300	1.800	%	106,948	2.138.968,40	5,49
0,1250 % Lb.Hessen-Thüringen GZ MTN IHS S.H339 v.19(24)	XS2080581189		EUR	1.000	1.000	0	%	99,431	994.310,00	2,55
0,3240 % NatWest Markets PLC EO-FLR Med.-Term Nts 2019(21)	XS2013531228		EUR	1.000	1.000	0	%	100,368	1.003.680,00	2,58
0,3750 % Santander UK PLC EO-Med.-Term Cov. Bds 2018(23)	XS1880870602		EUR	1.000	0	0	%	101,675	1.016.750,00	2,61
1,6000 % Spanien EO-Bonos 2015(25)	ES00000126Z1		EUR	2.500	2.000	0	%	108,534	2.713.352,75	6,96
0,3500 % Spanien EO-Bonos 2018(23)	ES0000012B62		EUR	2.400	1.000	600	%	101,987	2.447.676,02	6,28
1,4500 % Spanien EO-Bonos 2019(29)	ES0000012E51		EUR	1.500	7.100	5.600	%	109,271	1.639.063,14	4,21
1,2500 % UniCredit S.p.A. EO-FLR Preferred MTN 19(24/25)	XS2017471553		EUR	1.000	1.000	0	%	102,148	1.021.480,00	2,62
3,0000 % UniCredit S.p.A. EO-Mortg.Cov.Med.-T.Nts 14(24)	IT0004988553		EUR	500	0	500	%	112,694	563.470,00	1,45
1,8750 % Volkswagen Bank GmbH Med.Term.Nts. v.19(24)	XS1944390241		EUR	1.000	1.000	0	%	105,120	1.051.200,00	2,70

Jahresbericht HannoverscheBasisInvest

Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens			
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	2.754.289,19	7,07			
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	2.754.289,19	7,07			
0,6250 % Caixabank S.A. EO-Cédulas Hipotec. 2015(25)	ES0440609271		EUR	1.000	0	0	% 103,039	1.030.393,19	2,64			
0,5000 % Deutsche Bank S.A.E. EO-Cédulas Hipotec. 2018(24)	ES0413320096		EUR	700	0	300	% 101,878	713.146,00	1,83			
0,8400 % Wintershall Dea Finance B.V. EO-Notes 2019(19/25)	XS2054209833		EUR	1.000	1.000	0	% 101,075	1.010.750,00	2,59			
Summe Wertpapiervermögen							EUR	38.444.619,37	98,64			
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	437.363,07	1,12			
Bankguthaben							EUR	437.363,07	1,12			
Guthaben bei Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG Frankfurt (V)												
Guthaben in Fondswährung							EUR	437.363,07	%	100,000	437.363,07	1,12
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	158.836,86	0,41			
Zinsansprüche							EUR	158.836,86			158.836,86	0,41
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-66.426,24	-0,17			
Verwaltungsvergütung							EUR	-58.715,07			-58.715,07	-0,15
Verwahrstellenvergütung							EUR	-2.911,17			-2.911,17	-0,01
Prüfungskosten							EUR	-4.400,00			-4.400,00	-0,01
Veröffentlichungskosten							EUR	-400,00			-400,00	0,00
Fondsvermögen							EUR	38.974.393,06	100,00	1)		

**Jahresbericht
HannoverscheBasisInvest**

Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Anteilwert							EUR	62,71	
Ausgabepreis							EUR	63,34	
Anteile im Umlauf							STK	621.505	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Jahresbericht HannoverscheBasisInvest

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

**Jahresbericht
HannoverscheBasisInvest**

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
0,7500 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. EO-Non-Preferred MTN 2017(22)	XS1678372472	EUR	1.000	1.000	
0,8000 % Belgien, Königreich EO-Obl. Lin. 2017(27) Ser. 81	BE0000341504	EUR	0	900	
0,6250 % Berlin Hyp AG Hyp.-Pfandbr. v.18(25) Ser.211	DE000BHY0GC3	EUR	0	700	
1,2500 % BMW Finance N.V. EO-Medium-Term Notes 2014(22)	XS1105276759	EUR	1.000	1.000	
0,7500 % BPCE SFH EO-Med.-T.Obl.Fin.Hab.2018(25)	FR0013320611	EUR	0	500	
0,4220 % Citigroup Inc. EO-FLR Med.-Term Nts 2016(21)	XS1417876759	EUR	1.500	1.500	
0,8750 % Daimler Intl Finance B.V. EO-Medium-Term Notes 2018(24)	DE000A194DD9	EUR	0	500	
0,2500 % Deutsche Lufthansa AG MTN v.2019(2024)	XS2049726990	EUR	1.000	1.000	
0,0000 % E.ON SE Medium Term Notes v.19(24/24)	XS2047500769	EUR	1.000	1.000	
0,7500 % Erste Group Bank AG EO-Med.-T. Hyp.Pfandb.2018(28)	XS1750974658	EUR	0	500	
0,7500 % Frankreich EO-OAT 2017(28)	FR0013286192	EUR	1.500	1.500	
0,2500 % Hamburg Commercial Bank AG HYPF v.18(22) DIP S.2695	DE000HSH6K32	EUR	0	1.000	
0,7500 % ING Belgium SA/NV EO-Med.-T.Mortg.Cov.Bds 18(26)	BE0002613918	EUR	0	900	
1,1250 % Intesa Sanpaolo S.p.A. EO-Med.-Term Hyp.-Pfandbr.17(27)	IT0005259988	EUR	0	1.000	
0,3500 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2017(20)	IT0005250946	EUR	0	2.800	
0,8750 % La Banq. Postale Home Loan SFH EO-Med.-T.Obl.Fin.Hab.2018(28)	FR0013313855	EUR	0	500	
0,6250 % Lloyds Bank PLC EO-Med.-Term Cov. Bds 2018(25)	XS1795392502	EUR	0	500	
1,1250 % Nationwide Building Society EO-M.-T.Mortg.Cov.Bds 2018(28)	XS1829215562	EUR	0	500	
0,6250 % OP-Asuntoluottopankki Oyj EO-Cov. Med.-Term Nts 2018(25)	XS1829345427	EUR	0	500	
0,7500 % Österreich, Republik EO-Medium-Term Notes 2018(28)	AT0000A1ZGE4	EUR	0	1.200	
2,8750 % Portugal, Republik EO-Obr. 2015(25)	PTOTEKOE0011	EUR	0	1.000	
1,9500 % Portugal, Republik EO-Obr. 2019(29)	PTOTEXOE0024	EUR	1.000	1.000	
0,6250 % Raiffeisenl.Niederöst.-Wien AG EO-Medium-Term Notes 2018(26)	XS1871114473	EUR	0	600	
0,0320 % Royal Bank of Canada EO-FLR Med.-Term Nts 2015(20)	XS1272154565	EUR	1.500	1.500	
1,4000 % Spanien EO-Bonos 2018(28)	ES0000012B39	EUR	0	3.300	
1,0000 % Volkswagen Leasing GmbH Med.Term Nts.v.18(23)	XS1865186321	EUR	500	1.000	

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

1,1250 % Banco Santander S.A. EO-Cédulas Hipotec. 2018(28)	ES0413900533	EUR	0	1.000	
--	--------------	-----	---	-------	--

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Zinsterminkontrakte

Gekaufte Kontrakte:

(Basiswert(e): 8,5-10Y.ITA.GOV.BD.SYN.AN, EURO-BUND)		EUR			7.244,49
--	--	-----	--	--	----------

Verkaufte Kontrakte:

(Basiswert(e): 8,5-10Y.ITA.GOV.BD.SYN.AN, EURO-BOBL, EURO-BUND)		EUR			64.248,92
---	--	-----	--	--	-----------

Die Gesellschaft sorgt dafür, dass eine unangemessene Beeinträchtigung von Anlegerinteressen durch Transaktionskosten vermieden wird, indem unter Berücksichtigung der Anlageziele dieses Sondervermögens ein Schwellenwert für die Transaktionskosten bezogen auf das durchschnittliche Fondsvolumen sowie für eine Portfolioumschlagsrate festgelegt wurde. Die Gesellschaft überwacht die Einhaltung der Schwellenwerte und ergreift im Falle des Überschreitens weitere Maßnahmen.

Jahresbericht HannoverscheBasisInvest

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

			insgesamt	je Anteil
I. Erträge				
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)		EUR	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		EUR	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		EUR	27.435,99	0,04
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		EUR	416.631,03	0,67
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		EUR	0,00	0,00
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		EUR	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer		EUR	0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer		EUR	0,00	0,00
11. Sonstige Erträge		EUR	0,00	0,00
Summe der Erträge		EUR	444.067,02	0,71
II. Aufwendungen				
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		EUR	-153,83	0,00
2. Verwaltungsvergütung		EUR	-231.661,26	-0,37
- Verwaltungsvergütung	EUR	-231.661,26		
- Beratungsvergütung	EUR	0,00		
- Asset Management Gebühr	EUR	0,00		
3. Verwahrstellenvergütung		EUR	-12.129,74	-0,02
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		EUR	-7.106,09	-0,01
5. Sonstige Aufwendungen		EUR	-9.129,87	-0,01
- Depotgebühren	EUR	-6.919,33		
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	318,62		
- Sonstige Kosten	EUR	-2.529,16		
Summe der Aufwendungen		EUR	-260.180,79	-0,41
III. Ordentlicher Nettoertrag		EUR	183.886,23	0,30
IV. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne		EUR	1.356.060,25	2,18
2. Realisierte Verluste		EUR	-345.985,20	-0,56
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		EUR	1.010.075,05	1,62

Jahresbericht HannoverscheBasisInvest

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.193.961,28	1,92
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	310.384,97	0,50
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	34.699,81	0,06
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	345.084,78	0,56
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.539.046,06	2,48

Entwicklung des Sondervermögens

2019

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	37.708.409,50
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-186.741,90
2. Zwischenausschüttungen	EUR	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	-87.876,69
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	41.092,50
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-128.969,19
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	1.556,09
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.539.046,06
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	310.384,97
davon nicht realisierte Verluste	EUR	34.699,81
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	38.974.393,06

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	7.003.302,44	11,26
1. Vortrag aus Vorjahr	EUR	5.643.412,88	9,07
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.193.961,28	1,92
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)	EUR	165.928,28	0,27
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	6.816.850,94	10,96
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	970.692,00	1,56
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	5.846.158,94	9,40
III. Gesamtausschüttung	EUR	186.451,50	0,30
1. Endausschüttung	EUR	186.451,50	0,30

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten und beruht auf der Annahme einer nach den Anlagebedingungen maximalen Ausschüttung.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
2016	Stück	617.879	EUR	38.463.427,87	EUR 62,25
2017	Stück	620.415	EUR	38.769.966,71	EUR 62,49
2018	Stück	622.920	EUR	37.708.409,50	EUR 60,53
2019	Stück	621.505	EUR	38.974.393,06	EUR 62,71

**Jahresbericht
HannoverscheBasisInvest**

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		98,64
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikoobergrenze für diesen Fonds wendet die Gesellschaft seit 01.07.2018 den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung anhand eines Vergleichsvermögens an. Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99 % Konfidenzniveau und 1 Tag Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet.
Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt.

kleinster potenzieller Risikobetrag		0,20 %
größter potenzieller Risikobetrag		0,55 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag		0,33 %

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte: 1,06

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

BofA Merrill Lynch EMU Direct Governments Index (LC) (USD) (FactSet: MLEG00USD) in EUR		100,00 %
--	--	----------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	62,71
Ausgabepreis	EUR	63,34
Anteile im Umlauf	STK	621.505

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt

0,67 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

EUR

0,00

Hinweis gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung. Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet. Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen von den an die Verwahrstelle und an Dritte aus dem Sondervermögen geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen zu. Sie hat im Zusammenhang mit Handelsgeschäften für das Sondervermögen keine geldwerten Vorteile von Handelspartnern erhalten.

Jahresbericht HannoverscheBasisInvest

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	0,00
Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)		
Transaktionskosten	EUR	6.908,80

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	in Mio. EUR	55,3
davon feste Vergütung	in Mio. EUR	47,3
davon variable Vergütung	in Mio. EUR	8,0
Zahl der Mitarbeiter der KVG		562,3
Höhe des gezahlten Carried Interest	in EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	in Mio. EUR	3,8
davon Geschäftsleiter	in Mio. EUR	3,1
davon andere Risktaker	in Mio. EUR	0,7

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die Gesellschaft in einer Vergütungsrichtlinie geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch den Vergütungsausschuss der Universal-Investment auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben überprüft. Es umfasst fixe und variable Vergütungselemente. Durch die Festlegung von Bandbreiten für die Gesamtzielvergütung ist gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht.

Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) gelten besondere Regelungen.

So wird für diese risikorelevanten Mitarbeiter zwingend ein Anteil von 40 % der variablen Vergütung über einen Zeitraum von drei Jahren aufgeschoben.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während dieses Zeitraums risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters oder der Kapitalverwaltungsgesellschaft insgesamt gekürzt werden.

Jeweils am Ende jedes Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar und zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt.

Soweit das Portfolio-Management ausgelagert ist, werden keine Mitarbeitervergütungen direkt aus dem Fonds gezahlt.

Frankfurt am Main, den 2. Januar 2020

Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens HannoverscheBasisInvest - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31.12.2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Universal-Investment-Gesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Universal-Investment-Gesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Universal-Investment-Gesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraft setzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Universal-Investment-Gesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Universal-Investment-Gesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Universal-Investment-Gesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 3. April 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hintze
Wirtschaftsprüfer

Rodriguez Gonzalez
Wirtschaftsprüfer

Kurzübersicht über die Partner

1. Kapitalverwaltungsgesellschaft

Universal-Investment-Gesellschaft mbH

Hausanschrift:

Theodor-Heuss-Allee 70
60486 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 17 05 48
60079 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 710 43-0
Telefax: 069 / 710 43-700
www.universal-investment.com

Gründung: 1968
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10.400.000,-
Eigenmittel: EUR 56.838.000,- (Stand: November 2019)

Geschäftsführer:

Frank Eggloff, München
Katja Müller, Bad Homburg
Markus Neubauer, Frankfurt am Main
Michael Reinhard, Bad Vilbel
Stefan Rockel, Lauterbach (Hessen)
Stephan Scholl, Königstein im Taunus

Aufsichtsrat:

Prof. Dr. Harald Wiedmann (Vorsitzender), Berlin
Dr. Axel Eckhardt, Düsseldorf
Daniel Fischer, Bad Vilbel
Daniel F. Just, Pöcking

2. Verwahrstelle

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG

Hausanschrift:

Kaiserstraße 24
60311 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 10 10 40
60010 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 21 61-0
Telefax: 069 / 21 61-1340
www.hauck-aufhaeuser.de

Rechtsform: Aktiengesellschaft
Haftendes Eigenkapital: € 200.736.000,00 (Stand: 31. Dezember 2018)

3. Asset Management-Gesellschaft und Vertrieb

WAVE Management AG

Hausanschrift:

VHV-Platz 1
30177 Hannover

Telefon: 0511 / 907-2500
Telefax: 0511 / 907-2524

4. Anlageausschuss

Klaus-Dieter Hoffmann
WAVE Management AG, Hannover

Philipp Magenheimer,
WAVE Management AG, Hannover

Boris Sonntag,
WAVE Management AG, Hannover

WKN / ISIN: 531731 / DE0005317317